



Kantonsratsbeschluss

betreffend Freigabe eines Zusatzkredites für die Erarbeitung des Generellen Projektes des Stadttunnels Zug

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 6. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage 2130.2 - 14032 an der Sitzung vom 6. Juni beraten. Anstelle des Finanzdirektors nahm Baudirektor Heinz Tännler an der Sitzung teil, um das Geschäft aus Sicht des Regierungsrates zu vertreten und Fragen zu beantworten. Wir erstatten Ihnen den wie folgt gegliederten Bericht:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte
3. Detailberatung
4. Antrag

1. Ausgangslage

Am 23. Februar 2012 hat der Kantonsrat einen Objektkredit von 3.4 Mio. Franken für die Erarbeitung des Generellen Projektes des Stadttunnels Zug gesprochen (siehe Vorlage 2103.2 - 13953). Der Regierungsrat beantragt jetzt einen Zusatzkredit von 1.55 Mio. Franken. Der gesamte Kredit für die Erarbeitung des Generellen Projektes beläuft sich somit auf 4.95 Mio. Franken. Die massgebenden Informationen finden sich im regierungsrätlichen Bericht. Die Kommission für Tiefbauten hat der Vorlage einstimmig stattgegeben.

2. Eintretensdebatte

Es mutet seltsam an, dass der Regierungsrat mit Datum vom 4. April 2012 bereits einen Zusatzkredit von 1.55 Mio. Franken beantragen muss. Die Stawiko fragte den Baudirektor, ob an der Kantonsratssitzung vom Februar wirklich noch keine Anzeichen für eine Kreditüberschreitung vorgelegen hätten. Dies war anscheinend nicht der Fall, denn die Fakten, die zu den höheren Kosten führen, wurden erst anfangs März bekannt.

Einige Stawiko-Mitglieder waren mit diesen Ausführungen nicht zufrieden und es wurde ein Antrag auf Nichteintreten gestellt.

Die Stawiko-Mehrheit anerkennt demgegenüber die transparente Information des Regierungsrates, auch wenn diese für ihn unangenehm sei. Es sei richtig, in der Projektphase die nötigen geologischen Abklärungen vornehmen zu lassen, wenn damit später allenfalls zusätzliche Baukosten vermieden werden könnten. Die Dynamik, die dem Projekt jetzt innewohne, solle nicht gebremst werden.

Der Stawiko ist die markante Zunahme von 180'000 auf 530'000 Franken für die Position Bauherrenunterstützung/Controlling aufgefallen. Auf unsere Nachfrage hat der Baudirektor versichert, dass diese externen Kosten notwendig seien, da die Baudirektion intern die Kapazitäten für ein so grosses Projekt nicht aufbringen könne.

Die Stawiko hat sich auch nach dem weiteren Vorgehen erkundigt, falls der Zusatzkredit nicht gesprochen würde. Wir wurden informiert, dass bisher rund 1.9 Mio. Franken des ursprünglichen Kredites verbraucht wurden. Ohne den Zusatzkredit müssten verschiedene Arbeiten direktions-intern erbracht werden. Dies sei grundsätzlich zwar möglich, würde aber zu einer markanten zeitlichen Verzögerung von mehr als einem Jahr führen.

Die Stawiko ist mehrheitlich mit dem Zusatzkredit einverstanden. Wir gehen aber davon aus, dass es sich hierbei um eine aussergewöhnliche Situation handelt, die sich nicht wiederholen wird.

Auf Seite 4 des regierungsrätlichen Berichtes wird ausgeführt, dass der verfügbare Rest-Rahmenkredit für allgemeine Projektierungen und generelle Planungen von Neubauprojekten noch rund 2.8 Mio. Franken beträgt. Der Baudirektor hat uns versichert, dass dieser Kredit bis zum Abschluss des aktuellen Strassenbauprogrammes Ende 2014 ausreichen wird.

Die Stawiko ist mit 3 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung auf die Vorlage eingetreten.

3. Detailberatung

In § 1 wird das Strassenbauprogramm 2004–2014 vom 18. Dezember 2003 erwähnt. Das ist formaljuristisch sicher die korrekte Zitierweise. Die Stawiko beantragt jedoch, auch das Datum der letzten Aktualisierung zu erwähnen, an welcher der ursprüngliche Beschluss zum Strassenbauprogramm erheblich abgeändert worden ist. Wir beantragen folgende Ergänzung (**fett**):
«... Strassenbauprogramm 2004 – 2014 vom 18. Dezember 2003, **in der Fassung gemäss Änderung vom 30. September 2010**, ein Zusatzkredit von ...»

4. Antrag

Wir beantragen Ihnen,
mit 3 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung, auf die Vorlage 2103.2 - 14032 einzutreten und ihr mit der Ergänzung gemäss Detailberatung der Stawiko zuzustimmen.

Zug, 6. Juni 2012

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission
Der Präsident: Gregor Kupper